

Die Justiz über den 12. Januar.

Die Geschichte der Sozialdemokratie aller Länder bietet den Beweis dafür, daß Verhandlungen mit dem Geistigen kein Mittel sind, um die Arbeitersklasse von einem Wege abzuwenden, den sie als den richtigen erkannt hat. Die große Kampfpartei gegen die Berliner Demonstranten vom 12. Januar war daher als Abschreckungsmittel im Sinne der Sache von vornherein ein Schlag ins Wasser, möchte auch das Urteil der Richter so schwer wie immer aussfallen. Inzwischen hat sich gezeigt, daß schließlich nicht alles so gehen muß, wie es die Scheinwache wollten, und daß es selbst in Preußen-Bayernland eine Schwierigkeit hat, Menschen, die nur gegen künftige Unterdrückung demonstrieren, ins Justizhaus oder für Jahre ins Gefängnis zu schicken. Es ist auch schlimm genug, daß über 16 Angeklagte, die entweder nichts oder doch nur geringes verbrechen hatten, zusammen zwei Jahre sieben Monate Gefängnis und 230 M. Geldstrafe verhängt werden mußten, so werden doch die Verurteilten jetzt die schweren Verhängungen freigesetzten von 1—6 Monaten als einen Preis betrachten dürfen, der im Vergleich zu dem politischen Erfolg des Berliner Demokratiedages nicht zu hoch bewertet ist.

So hoch kannen und freilich diese Strafen im Verhältnis zur Schuld der Angeklagten. Die meisten von ihnen sind wegen Bekämpfung oder wahren Widerstand und Bekämpfung zu Gefängnisstrafen von 1—4 Monaten verurteilt worden. Das bei den Demonstrationen vom 12. Januar verübte Verbrechen verübt wurden, kann — wenn auch die Schilder der Verurteilten selbst darüber nicht zweifelhaft sind — ohne weiteres gegenübersetzen. Die demonstrierende Menge verhielt sich mustermäßig, solange sie von der Polizei nicht angegriffen wurde. Als aber eingriffen und eingehauen wurde, wurden Rufe der Entzweiung und der Erstickung laut. Dies gelungen wird nicht zu vermeiden sein, solange es nicht gelingt, die militärische Justiz im Menschen auszurotten. Der Anblick einer bis an die Zahne bewaffneten Peitschenschar, die sich auf Kommando aus einer friedlichen unbewaffneten Menschenmenge führen, wirkt ja widerwärtig und abschreckend, daß sich auch dem Schweigenden und Naßblütigen leicht ein Wert des Horrois und des Widerwillens über die Lippen drängt.

Schließlich verhält es sich mit dem Widerstand. Es gibt keinen christlichen und aufrichtigen Menschen, der sich nicht unter Umständen einer Tot Schuldfahrt machen könnte, welche nach Ansicht der preußischen Richter unter den § 119 des Strafgesetzes fällt. Wer einen tödlichen mit einem Stab verletzt, wer einen Beamten, der ihn an der Garde fest, zurückföhrt, begibt in den Augen prächtiger Richter Widerstand gegen die Strafgericht. Von den Augenzeugen bei 12. Januar hat schaß die Beamten angegriffen, indem sie harten Bekämpfung und Widerstand in der Abwehr der Angreifer verübt.

Den kürzlichen Widerpruch fordert die juristische Konstruktion heraus, durch die es gelang, zwei der Angeklagten wegen angeblichen Aufruhrs zu je 6 Monaten Gefängnis zu verurteilen. Das Urteil selbst nimmt an, daß die Angeklagten nicht die Absicht hatten, mit der Polizei in Kontakt zu kommen, aber „sie haben für den Fall, doch es zu Konflikten mit der Polizei kommen sollte, diesen Erfolg gebüsst und gewünscht“. Nur durch solche Auswertung der Sache an und für sich ungemein juristischen Zähne vom dolois erzielte war es möglich, friedliche Demonstratoren, deren friedliche Absichten man sogar gerüchlich anzuerkennen meint, als Auführer zu bestimmen.

Allas in allem: Die Mühe war groß, größer noch als der Kampf, mit dem die Schärmlacher diese Aktion begleitet hatten, der Erfolg aber ist recht düstig. Das Raden an diesen halb verdeckten Prozeß wird den Arbeitern Berlins die Erinnerung an den sozialen Demonstrationstag für das gleiche Wahlrecht in Preußen wahrscheinlich nicht im allerniedrigsten verleidet. Am Gegenentwurf!

Politische Überblick.

Bülow's Kausagang.

Zuerst Bülow, des Deutschen Reiches Kanzler, hat auf seiner Reise durch den Oberhaupt der katholischen Kirche seine ergebnisse Universität gemacht. Zuerst Bülow ist der erste deutsche Reichskanzler, der zum ersten Male im Balkon seines Raumes in Indien feierlich empfangen wird. Zuerst Bülow und Papst Pius X. haben in einschlägiger Unterredung sich gründlich über viele Dinge des politischen und kirchlichen Lebens ausgetauscht und das Ereignis war, daß beide voneinander angeregt bestrebt

waren, damit ihr erster Kontakt, eine unveränderte, vielleicht abhängige gesetzliche Verbindung sei auch Enden kommt. „Der Konsistorium“ tritt es fortan, wird die Kanzlerin, die Kaiserin, die Prinzessin einer Stunde, die nächsten Frei, Dienst und Dienstwoche eines, verabschieden und nicht mehr, was er die Säulen eines ...“ Diese Sätze sind auch in Dresden beim Peter und Paul eine Dekoration der katholischen Kathedrale in Dresden eine Tafel, auf der die Gedenktafel der Kaiserin zu besetzen und eine Organisation der Arbeiterschaft ganz Dresden in die Wege zu leiten.

Diese eine allgemeine Arbeiterschaftswandlung in Dresden tagte am 1. Februarstag (23. April 1918), nachmittags 4 Uhr, im Saale des Wallberghauses Zofala, Bellevue, Friedrichstadt, zusammenkamen von Deputierten der Leitung der Arbeiter, wie es im Bericht heißt. „Der Sohn war gänzlich gefüllt.“ Der zweite Zweck der Zusammenkunft war, die Dresdner Arbeiter aufzufordern, regelmäßig in allgemeinen Versammlungen zur Predigt der gemeinsamen und zur Aussicht der verschiedenen Parteien zusammenzutreten, und sich dann mit dem Arbeiterverein in Bezug und anderen Städten in regelmäßige Korrespondenz zu setzen, auch was bei der in Bezug auf jetzt an erledigenden Arbeiter Zeitung zu berichten. Dabei war Besetzung angenommen, die Dresdner Arbeiter auf den Universitätsplatz zu rufen, was den Arbeitern 1917 zu tun, auch zur steigenden Teilnahme am Widerstandswiderstand. Der Vorsitzende wurde von den Leitenden Deputierten aufgefordert.

Die Arbeit im Dresdner Morgenblatt für die versammelten Freunde, die mit Sicherheit, Nähe und Geduld ihrem Ziel zu dienen. Ein auwartungsreiches Wort abgeredet, welches einem Dreier in der Halle entfuhr, ging diese eine allgemeine Arbeiterschaftswandlung in Dresden in besser Erziehung und Erinnerung vorüber.

Erfanden, erfanden
Aus Herkunft und Wunden!
Der Tod ist nicht mehr,
Verloren das Siegel,
Verlorenen der Siegel,
Das Heiligengrau leer . . .

Es ist in einer „Dichtung“ von H. Georgi in der aus Cetnoma 1918 ausgesuchten Nummer des Dresdner Morgenblatts. Die ganze Partie auch auf das Erwachen des Dresdner Arbeiters geschrieben sein können!

Stadt. An der Verhandlung teilten sich Versuche und Unterredungen zwischen Bülow und katholischen Kardinal-Staatssekretär Merx del Val.

Im Dezember 1908 und im Januar 1907 betrieb Bülow die wilde Schlacht gegen Zentrum und Sozialdemokratie, gegen seine alten Freunde und seine alten Feinde, die er nun sündlich miteinander zusammenschickte und dem protestantischen Kanzler preßte. Damals ward die Lösung durch das Land gefunden: Gegen die Schwarzen, gegen die Dunkelmänner, gegen den Konservativen! Und auch gegen die Roten, die die Macht der Schwarzen im Reichstag stützen. Es gab viele Zehtausende, denen dieser Kampfslärm das Herz eroberte, die da laut einstimmen in den Wahlkampf, von Juarez, eine freie Aero in den deutschen Freistädten soll aufbrechen. Die Regierung wollte erschaffen, sich befreien vom „Ziel des Konservatismus“. Das Ergebnis dieser Erwartungen liegt nun vor allen Augen: Bülows Konsolidierung zu Pius X., Bülow und Pius X. in rührend herzlicher Vereinigung. Eine wundervolle Note!

Die Art des Empfangs, der dem Reichskanzler sowohl vom Papst als auch vom Kardinal-Staatssekretär gegeben wurde, ist ein Beweis dafür, daß man im Balkon den Fürsten u. Bülow nicht als einen Gegner katholischer Interessen betrachte.“

Der Papst in Rom ist der oberste Gott aller Orthodoxen und katholischen Konservativen. Er ist Verfechter der Praktik „Passions“ und der eiserne Verfolger alter Modernisten, die irgendwie letzte Selbstständigkeit in der Auffassung der kirchlichen Vorachöre bilden. Dies sind die „katholischen Interessen“, als deren Gegner Fürst Bülow vom Papst nicht erachtet wird. In der Tat, die Politik des Fürsten Bülow gibt dem Oberhaupt aller jüdischen Feinde der freien Wissenschaftsforschung nicht den mindesten Anlaß zur Beschwerde. Nichts hat Fürst Bülow unternommen, um das Klerikale Joch, das auf Preußen-Deutschland lastet, zu mildern, nichts, um die Schulen des Volkes freieren Ausschüttungen entgegenzustellen. Bülow kam nicht gegen das Zentrum, sondern gegen die katholischen Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nuance im bürgerlichen Partelleben Deutschlands auftrieb. Das Zentrum wurde „ausgeschaltet“, weil es in militärischen und finanziellen Fragen ein wenig Selbstständigkeit gegen das Zentrum hatte nicht ein Kampf gegen „katholische Interessen“ bedeutet, es war ein Kampf vielmehr lediglich gegen diejenige Vertretung des Zentrumsparthei, die vor den Fragen der Bildungsmittel und der geistigen Förderung fernab liegt und eine politisch freiherrliche Nu